



## BESCHLUSSVORLAGE

**Federführung:**

FB Bildung, Familie, Sport

VORL.NR. 259/11

**Sachbearbeitung:**

Dinkel, Dominik

**Datum:**

07.06.2011

**Beratungsfolge**

Ausschuss für Bildung, Sport und Soziales

**Sitzungsdatum**

06.07.2011

**Sitzungsart**

ÖFFENTLICH

**Betreff:**

Namensgebung für die Gemeindehalle Neckarweihingen

**Bezug:**

Vorl. Nr. 180/11

**Anlagen:**

**Beschlussvorschlag:**

Entsprechend dem Antrag des Stadtteilausschusses Neckarweihingen (Vorl. Nr. 180/11) erhält die in der Carl-Diem-Straße 26 im Stadtteil Neckarweihingen befindliche Gemeindehalle den Namen „Willy-Krehl-Halle“.

**Sachverhalt/Begründung:**

Mit Vorl. Nr. 180/11 beantragt der Stadtteilausschuss Neckarweihingen, die Gemeindehalle Neckarweihingen in „Willy-Krehl-Halle“ umzubenennen.

Willy Krehl (geboren am 17.12.1913, verstorben am 12.06.2003) war selbständiger Malermeister und ab 1946 im Neckarweihinger Gemeinderat aktiv. Des Weiteren war er ab 1948 stellvertretender Bürgermeister von Neckarweihingen und nach der Eingliederung von Neckarweihingen nach Ludwigsburg von 1974 bis 1980 Ortsvorsteher. Neben der Mitgliedschaft in der Sozialistischen Arbeiterjugend (von 1928 bis 1933) und der SPD (ab 1946) war er auch langjähriger Vorsitzender des Turnvereins Neckarweihingen (ab 1974 Ehrenvorsitzender). Im Jahr 1983 wurde Willy Krehl durch den damaligen Oberbürgermeister Dr. Ulshöfer das Verdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland im Auftrag des Bundespräsidenten überreicht. 35 Jahre lang hat Willy Krehl an maßgeblicher Stelle in der Kommunalpolitik und in den Vereinen mitgewirkt.

**Unterschriften:**

Wolfgang Fröhlich

Karin Karcheter

Verteiler: Alle FB

